

Deutscher Sporthund Verband (DSV)

Sachkundenachweis: (C)

Fragenkatalog zur BH / VT – Sachkundeprüfung

Vorname Name: _____.

Prüfung beim Verein: _____.

Leistungsrichter: _____.

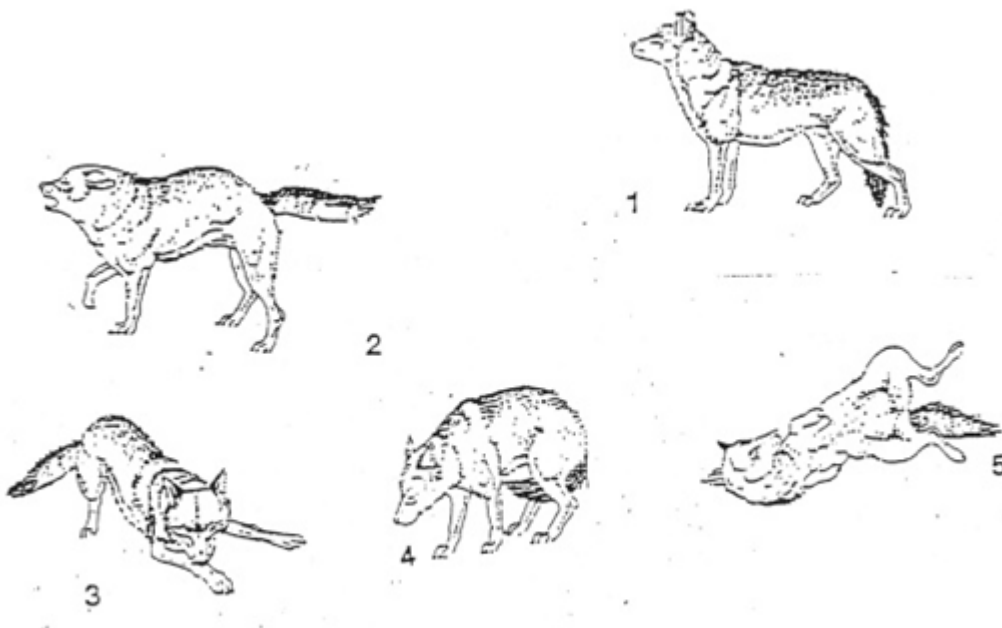
Datum: _____.

Zu jeder Frage gibt es nur eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Aus dem SK Fragekatalog werden 25 Fragen an der Sachkundeprüfung abgefragt, mind. 18 Fragen müssen korrekt beantwortet werden.

1: Welche Aussage ist falsch?

- Hunde verständigen sich unter einander vorwiegend durch Lautäußerungen.
- Hunde verständigen sich durch Körpersprache.
- Für die Verständigung spielt auch die Mimik eine große Rolle.
- Auch die Haltung des Schwanzes ist ein sicherer Stimmungsanzeiger.
- Rhodesien Ridgebacks benutzen ihre aufgestellten Rückhaare nicht als Verständigungsmittel.

2: Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:



Aufforderung zum Spiel _____

3: Welche Aussage ist falsch?

- In stark begangenen oder befahrenen Gegenden sollte ein Hund immer angeleint sein.
- Durch das Anleinen wird der eher unverträgliche Hund kontrollierbarer.
- Ein Hund sollte nicht angeleint werden, weil dies seinem Selbstbewusstsein schadet.
- Das Anleinen sollte nicht als „Strafmassnahme“ angewandt werden.
- Dem jungen Hund sollte das Laufen an der Leine so vermittelt werden, dass er dies als ein eher „freudiges Ereignis“ empfindet.

4: Welche Aussage ist richtig?

- Hunde sind schmerzempfindlich, weil sie keine Schmerzsinneszellen haben.
- Hunde besitzen einen hervorragenden Geruchssinn.
- Hunde können erheblich besser Farben sehen als der Mensch.
- Hunde können besonders hohe Töne nicht mehr hören.
- Hunde haben bei heißem Wetter keine Probleme, sie können tierisch schwitzen!

5: Welche Aussage ist falsch?

- Hunde besitzen eine angeborene Lernbereitschaft.
- Hunde verfügen über ein recht gutes Gedächtnis.
- Hunde verstehen jedes Wort.
- Hunde können Handlungen und Situationen verknüpfen.
- Die Lernfähigkeit der Hunde ist im Welpenalter besonders groß.

6: Was ist ungeeignet zum Einüben von Kommandos?

- Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
- Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
- Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
- Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
- Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.

7: Wie kann ich weitgehend vermeiden, dass mein Hund ein „Problemhund“ wird?

- Kann man gar nicht vermeiden, weil dieses Merkmal „angeboren“ ist.
- Durch möglichst isolierte Haltung.
- Dadurch, dass ich mit der Erziehung erst nach dem 1. Lebensjahr beginne.
- Durch konsequente Erziehung und ein großes Angebot von Alltagssituationen in frühem Alter.
- Durch sehr frühe Trennung von Mutterhündin und Wurfgeschwistern. Das fördert die Selbständigkeit!

8: Hundehalter haben die Pflicht, Beißunfälle zu vermeiden. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Kinder. Welche Aussage ist in diesem Zusammenhang richtig?

- Hunde haben Mitleid mit Kindern, deshalb passiert schon nichts.
- Hunde und Kinder gehören zwar zusammen, aber nie ohne Aufsicht!
- Wenn Kinder und Hunde sich gut kennen, gibt es nie Probleme.
- Schnell weglaufernde und laut schreiende Kinder lösen bei Hunden nie ein „Beuteverhalten“, sondern immer nur Lust zum Spielen aus.
- Kinder müssen nicht den richtigen Umgang mit Hunden lernen. Sie reagieren noch natürlich und machen alles richtig!

9: Über Geschmack lässt sich nicht streiten und somit ist auch die Zuneigung der Hundefreunde zu bestimmten Rassen aufgrund der Rassemerkmale unterschiedlich. Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter A – E beschriebenen Rassemerkmale zu:

_____Pudel

- A. langhaarig
- B. extrem hochbeinig
- C. langohrig
- D. lockenhaarig
- E. kurzköpfig

10: Was ist unbedingt wichtig bei der Abgabe der Welpen?

- Sie müssen geimpft und mehrfach entwurmt sein.
- Sie müssen stubenrein sein.
- Sie müssen leinenführig sein.
- Sie müssen möglichst dick sein.
- Sie müssen richtige Draufgänger sein.

11: Was ist kein sicheres Anzeichen für die Läufigkeit einer Hündin?

- Das Anschwellen der Scham.
- Ein blutig-wässriger Ausfluss.
- Das Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen.
- Das Wälzen der Hündin auf dem Boden
- Die Bereitwilligkeit der Hündin, sich decken zu lassen.

12: Welche Aussage ist richtig?

- Der Deckakt dauert bei Hunden bestenfalls 5 Minuten.
- Der Deckakt muss unbedingt mehr als 30 Minuten dauern.
- In der Regel wird die Hündin zwei Mal jährlich läufig.
- Eine gesunde Hündin ist immer deckfähig.
- Ein gesunder Rüde deckt nur etwa 5 x jährlich.

13: Wie kann sich der Mensch mit dem gefährlichen Hundebandwurm infizieren?

- Durch einen Hundebiss.
- Durch Kontakt mit dem Blut eines infizierten Hundes.
- Durch Biss eines infizierten Fuchses.
- Über den Kot infizierter Hunde oder Füchse.
- Gar nicht, weil er immun ist.

14: Wie sollte der Zaun des Grundstückes beschaffen sein, auf dem der Hund gehalten wird ?

- Er sollte genügend hoch und nicht zu untergraben sein.
- Er sollte aus Stacheldraht bestehen.
- Er sollte permanent unter Strom stehen.
- Es kann auch eine Mauer mit aufgesetzten Glasscherben sein.
- Ich mag keine Zäune und mein Hund läuft schon nicht weg.

15: Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen für die Haltung von Hunden im Freien?

- Tierzuchtgesetz
- Tiertransport-Verordnung
- Landeshundegesetz
- Verordnung über das Halten von Hunden im Freien
- Heimtierzuchtgesetz

16: Wie lange ist die Tollwutschutzimpfung in Deutschland gültig?

- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- Solange es im Impfausweis attestiert wurde
- Lebenslang

17: Welche Voraussetzungen braucht eine Person nicht, die einen Antrag auf Erlaubnis zur Haltung eines „gefährlichen Hundes“ stellt?

- Sie muss älter als 18 Jahre sein.
- Sie muss männlich sein.
- Sie muss einen Sachkundenachweis erbringen.
- Sie muss eine spezielle Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.
- Sie muss die fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes nachweisen.

18: Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I) ist

- der Weltverband einzelner Rassehund-Zuchtvereine
- der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH)
- eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren

19: In welchem Verband ist Ihr Verein Mitglied?

- DSV
- BLV
- Hundesportverband Baden Württemberg
- SWHV
- HSVRM

20: Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?

- Gleichgewichtssinn
- Tastsinn
- Gerechtigkeitssinn

21: Hohe Reizschwelle bedeutet:

- der Hund reagiert schnell
- der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- der Hund reagiert nicht

22: Wodurch entstehen gravierende Ausbildungsfehler?

- Überforderung des Hundes
- Lob durch den Hundeführer
- Kurze Übungseinheiten

23: Hat der Hundeführer vor der Meldung zur Prüfung die Prüfungsreife des Hundes durch seinen Übungsleiter/Ausbildungswart bestätigen zu lassen?

- Ja
- Nein
- nur in bestimmten VDH-Vereinen

24: Wie viel Hunde darf ein Teilnehmer in einer Prüfung vorstellen?

- max. 3 Hunde
- max. 2 Hunde
- nur 1 Hund

25: Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung und Tollwutschutz nachgewiesen werden?

- Ja
- Nein